

Gut - Genug Abschluss

Vielen Dank für Eure Teilnahme an "Gut - Genug" und die tollen Projekte. Wie angekündigt, versuchen wir, die Wirkungen des Projekts auf Euch selbst und Euer Umfeld durch eine zweite Umfrage abzufragen. Dazu bitten wir Euch, noch einmal einen Fragebogen auszufüllen. Die Daten werden anonymisiert ausgewertet und nicht weitergegeben.

Bitte nehmt Euch ca. 15 min Zeit und beantwortet die Fragen ehrlich und offen. Bei Fragen meldet Euch bitte bei Martin unter ms@kairos.or.at oder 0664 2385752.

Vielen Dank.

Monika und Martin

* 1. In welcher Gemeinde wohnst Du?

- Doren
- Hittisau
- Krumbach
- Langenegg
- Lingenau
- Riefensberg
- Sibratsgfall
- Sulzberg
- Sonntag
- Blons
- St. Gerold
- Thüringerberg
- Raggal
- Fontanella

* 2. Wie alt bist Du?

- 21-29
- 30-39
- 40-49
- 50-59
- Über 60

Gut - Genug Abschluss

Konsum

3. Wie hat sich Euer Konsumverhalten im letzten Jahr verändert? (denkt bitte an Konsum ohne Lebensmittel):

- Wir kaufen spürbar weniger ein
- Wir bemühen uns, weniger zu kaufen, noch ist es aber nicht wirklich spürbar
- Ich habe vieles gehört und gelernt, aber im Alltag läßt es sich nicht anwenden
- Unser Konsum ist nicht so ein großer Hebel, um wirklich etwas zu verändern

Bitte gebt uns ein paar Stichworte, die Eure Antwort erklären?

4. Wie wichtig sind die folgenden Merkmale für ein Produkt (keine Lebensmittel)? Bitte klickt jedes Merkmal an, wenn es wichtig für Euch ist.

	unwichtig	nicht so wichtig	unentschlossen	wichtig	sehr wichtig
Preis	<input type="radio"/>				
Design	<input type="radio"/>				
Qualität/ Funktionalität	<input type="radio"/>				
Langlebigkeit/ Reparaturmöglichkeit	<input type="radio"/>				
Mode	<input type="radio"/>				
Farbe	<input type="radio"/>				
Herkunftsland	<input type="radio"/>				
Produktionsweise: z. b. Bio	<input type="radio"/>				
Gütezeichen: z. b. Fairtrade	<input type="radio"/>				
Klimaschutz	<input type="radio"/>				
Kurzer Transportweg, Regionalität	<input type="radio"/>				
Empfehlung aus der Werbung	<input type="radio"/>				
Empfehlung von Freunden/Bekanntem	<input type="radio"/>				

5. Bitte bewertet die Auswirkungen von Gut - Genug aus Eurer Sicht im Bereich "Konsum - ohne Lebensmittel".

	auf jeden Fall	ein wenig	teilweise	eher nicht	auf keinen Fall
Ich selbst habe meinen Konsum im Vergleich zum letzten Jahr reduziert	<input type="radio"/>				
Ich kaufe vorsichtiger und kritischer ein als zuvor	<input type="radio"/>				
Meine Familienmitglieder kaufen nun kritischer und vorsichtiger ein	<input type="radio"/>				
Ich konnte dazu beitragen, dass auch meine Freunde/Nachbarn kritischer einkaufen	<input type="radio"/>				

Gut - Genug Abschluss

Ernährung

6. Worauf achtest Du beim Kauf von Lebensmitteln? Klickt bitte für jedes Merkmal an, wie wichtig es Euch ist.

	unwichtig	nicht so wichtig	unentschlossen	wichtig	sehr wichtig
Preis	<input type="radio"/>				
Qualität	<input type="radio"/>				
Geschmack	<input type="radio"/>				
Herkunftsland	<input type="radio"/>				
Regionale Produktion	<input type="radio"/>				
Produktionsweise: z.B. Bio	<input type="radio"/>				
Gütezeichen: z.B. Fairtrade	<input type="radio"/>				
Bekannte Marke	<input type="radio"/>				
Klimaschutz	<input type="radio"/>				
Empfehlung aus der Werbung	<input type="radio"/>				
Empfehlung von Freunden/Bekanntem	<input type="radio"/>				
Möglichst geringer Zeitaufwand bei Kauf und Zubereitung	<input type="radio"/>				

7. Welche Aussagen zum Kauf von Lebensmitteln treffen auf Euch zu? Bitte gebt für jede Frage eine Antwort.

	trifft sehr zu	trifft zu	teils teils	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Es wird bei uns zuhause nun viel über Lebensmittelherkunft und -qualität diskutiert	<input type="radio"/>				
Unser Lebensmitteleinkauf hat sich durch Gut - Genug spürbar verändert	<input type="radio"/>				
Ich kaufe (noch) mehr saisonale Produkte	<input type="radio"/>				
Ich kaufe (noch) mehr Bioprodukte	<input type="radio"/>				
Ich kaufe (noch) mehr regionale Produkte	<input type="radio"/>				
Ich kaufe weniger Lebensmittel ein	<input type="radio"/>				
Ich kaufe Lebensmittel sehr bewußt ein und überlege (noch) mehr als früher	<input type="radio"/>				
Ich habe vorher schon auf regionale, saisonale und Bio-Lebensmittel großen Wert gelegt. Mein Verhalten hat sich durch Gut - Genug nicht geändert.	<input type="radio"/>				

8. Unser Fleischkonsum hat sich durch Gut - Genug so verändert....

- Wir haben früher nicht viel Fleisch gegessen und daher hat sich nichts verändert
- Beim Fleischkonsum konnten wir leider nicht reduzieren
- Unser Fleischkonsum ist ein wenig gesunken
- Unser Fleischkonsum ist spürbar gesunken
- Unser Fleischkonsum hat sich drastisch reduziert
- Der Fleischkonsum hat sich nicht verändert, aber Diskussionen darüber gibt es viel bei uns am Tisch

Gut - Genug Abschluss

Mobilität

9. Wie hat sich Euer Mobilitätsverhalten nach Gut - Genug verändert?

- Ich fahre nun spürbar weniger mit dem Auto
- Ich habe meine Mobilität generell reduziert
- Ich nutze mehr alternative Verkehrsformen (Bus, Rad, Bahn, zu Fuss, Mitfahren)
- Ich möchte mein Mobilitätsverhalten verändern, habe aber dazu keine Möglichkeit
- Im Bereich Mobilität hat sich bei mir nichts verändert

Gut - Genug Abschluss

Einstellungen

10. Wie haben andere von meinen Aktivitäten zu Gut - Genug oder meinem Projekt erfahren?

- Ich habe im Umfeld davon erzählt; persönlich/mündlich berichtet
- Ich habe Erfahrungen über social media (Facebook, twitter, whats-app, etc) verbreitet
- Ich habe schriftliche Aussendungen gemacht (Postwurf, Publikation, Presseartikel etc)
- Ich habe in Vereinen, Gemeinde, Kirche etc. davon berichtet
- Ich habe v.a. in der Familie darüber gesprochen, nach Aussen nicht so viel
- Ich habe wenig oder nichts dazu weiter kommuniziert

11. Wie gut ist in Eurer Familie angekommen, was ihr bei Gut - Genug gemacht habt?

12. Wie gut ist in Eurem Umfeld (Freunde/Bekannte) angekommen, was Ihr bei Gut - Genug gemacht habt?

13. Wie gut hat die Öffentlichkeit (z.B. in eurer Gemeinde) mitbekommen, was ihr bei Gut - Genug gemacht habt?

14. Welche Aussagen treffen auf Euch zu? Bitte jeder Aussage einzeln zustimmen oder sie ablehnen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	unentschlossen	trifft eher zu	trifft sehr zu
Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen. Wir müssen da etwas unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir allein können nicht viel ausrichten. Die Politik ist aufgerufen, was zu ändern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eigentlich läuft alles sehr gut. Wir sollten nicht zu viel Panik machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde gerne mehr tun, weiss aber nicht wie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich weiss, dass wir etwas tun sollten, nur kann ich mich im Alltag zu wenig überwinden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Klimawandel wird überbewertet. Es gibt wichtigere Themen bei uns	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Wie würdet Ihr die Wirkungen von Gut - Genug für Euch bewerten? (Mehrfachnennungen möglich)

- Ich habe viel gelernt, aber für die Umsetzung fehlt noch viel
- Ich habe das Meiste schon gekannt, es war aber eine Anregung, aktiv zu werden
- Ich habe viel gelernt und freue mich, dass ich auch erste konkrete Schritte setzen konnte
- Ich konnte einen Beitrag dazu leisten, in meinem Umfeld konkrete Veränderungen zu bewirken

16. Zu guter Letzt: Ihr habt davon gehört, dass wir alle pro Tag 100 Punkte zur Verfügung hätten, im Schnitt in Mitteleuropa 450 Punkte brauchen. Wenn Ihr ganz grob und aus dem Bauch heraus abschätzt, wieviel Punkte pro Tag Ihr durch "Gut - Genug" einsparen könnt, wieviele wären das? (Bitte eine Zahl eingeben, beachtet den Text mit ausgewählten Beispielen von Punktwerten)

Vielleicht schaut Ihr Euch auf der Internetseite www.eingutertag.org unter "Punkterechner" etwas um. Ihr seht dort schnell, wo die großen Verbraucher liegen, was in Eurem Alltag viele Punkte benötigt, was nur wenige. Es geht nicht darum, das nun genau zu berechnen. Es geht um eine realistische Abschätzung, ob die Teilnahme an Gut - Genug nun bei Euch selbst spürbar zu einer Absenkung des Ausstosses von Treibhausgasen geführt hat, oder nicht. Bitte versucht, einen Punktwert zu schätzen, der pro Tag IN EURER FAMILIE eingespart wird.

10 km Autofahren = 16 Punkte;

100 g Rindfleisch = 16 Punkte;

100 g Kartoffeln = 0,2 Punkte;

1 Liter Milch = 19 Punkte;

100 g Brot = 1 Punkt;

100 g Bergkäse = 15 Punkte,....

weitere Punktwerte unter www.eingutertag.org